

Muna Götze ist „sehr willkommen“

Die Nideggerer Malerin stellt im Kölner Regierungspräsidium aus

Köln/Nideggen. Die Nideggerer Malerin Muna Götze stellt seit dem 26. November im Gebäude der Bezirksregierung Köln aus. Die Laudatio bei der Vernissage hielt die Chefin des Hauses, Gisela Walsken.

Die Regierungspräsidentin griff in ihrer Rede noch einmal auf die spannende Biografie Muna Götzes zurück. Die über 20 Ausstellungstationen der Malerin waren seit 2005 – dem Jahr ihrer ersten Ausstellung – außer im Inland in Kuwait, Österreich, Jordanien, Tunesien und in diesem Jahr in Saudi-Arabien.

Walsken nannte die Bilder Götzes „geheimnisvoll und mythisch“. Am Ende der Rede interpretierte die Regierungspräsidentin den Vornamen der Künstlerin. „Muna“ heiße übersetzt die „Gewünschte“. „Ich kann gerne sagen, dass wir uns freuen, Sie hier für uns gewinnen zu können, und ich möchte Ihnen sagen: Sie sind hier sehr erwünscht.“

Die Bilder von Muna Götze können noch bis zum 3. Januar 2014 im Regierungsgebäude in der Zeughausstraße 8 in Köln bewundert werden.

(bel)



Muna Götze (rechts) freut sich im Dienstgebäude der Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken ausstellen zu können.